

## Freiwillige Feuerwehr Germersheim

Auch in den abgelaufenen 12 Monaten waren die Aktivitäten der Freiwilligen Feuerwehr Germersheim wieder arbeitsreich und vielschichtig.

Am 20.11. des Vorjahres wurde im Rahmen einer Dienstbesprechung auf Landkreisebene, den Feuerwehrkameraden Michael Bastian und Karl Walther eine besondere Ehrung zu teil. Landrat Fritz Brechtel zeichnete die langjährigen Kameraden für „35 jährige pflichttreue und aktive Zugehörigkeit zur Feuerwehr“ mit dem goldenen Ehrenzeichen des Landes Rheinland-Pfalz aus. Ebenfalls auf dieser Veranstaltung wurde Kamerad Andreas Magin vom Landrat zum Leiter der „Facheinheit Wasser“ des Landkreises ernannt.

Wenige Monate später, übernahm Andreas Magin ein weiteres verantwortungsvolles Ehrenamt bei der Feuerwehr. Nachdem Christian Cambeis bei der Dienstabschlussbesprechung 2012 von seinem Amt als stellvertretender Wehrleiter der Feuerwehr Germersheim zurückgetreten war, wurde eine Neuwahl notwendig. Bei der Wahl am 18. März wurde Andreas Magin dann im Beisein von Bürgermeister Marcus Schaile und Wehrleiter Thomas Nährig von den Kameraden zum neuen stellvertretenden Wehrleiter gewählt. Ebenfalls am 18. März wurde der Verwaltungsrat der Wehr turnusgemäß neu gewählt. Als Vorsitzender wurde Karl Walther in seinem Amt bestätigt, sein Stellvertreter ist Jens Kuhn.

Auch zahlreiche Einsätze hielten die Wehr in diesem Jahr in Atem.

So musste z.B. am Morgen des 16. März ein Sondereinsatzkommando der Polizei unterstützt werden. Ein randalierender Mann war aus Angst vor einer Verhaftung auf das Dach seines Einfamilienhauses geklettert. Mit Hilfe des Hubrettungsfahrzeuges TGM 23-12 konnte der verwirrte Mann in der Folge des Einsatzes dann zurück auf den Erdboden gebracht werden.

Bei einem schweren Verkehrsunfall am 10. April zwischen Sondernheim und Hördt, wurde ein 43jähriger Verkehrsteilnehmer so schwer verletzt, dass er zunächst ins Germersheimer Krankenhaus transportiert wurde und später mit einem Hubschrauber in eine Spezialklinik verlegt werden musste.

Auf dem Gelände eines Bootscenters wurden am 29. April vom Eigentümer eines älteren Bootes Reparaturarbeiten ausgeführt. Bei Schweißarbeiten fing das 12 Meter lange Boot dann Feuer und brannte komplett aus. Die Löscharbeiten bei denen eine Propangasflasche explodierte, dauerten etwa vier Stunden an.

Mit 18 Mann und fünf Fahrzeugen musste am 2. Mai gegen 20.40 Uhr zu einem Küchenbrand der Gaststätte „Germania“ ausgerückt werden. Aufgrund eines Friteusenbrands kam es zu einer starken Rauch- und Hitzeentwicklung, weshalb dann auch das komplette Lokal evakuiert werden musste.

Zum anstrengendsten und Personalintensivsten Einsatz wurde die Wehr am 1. Juni gerufen. Rasch ansteigendes und dann anhaltendes Hochwasser des Rheins forderte über Tage hinweg, rund um die Uhr, die permanente Beobachtung des Rheindeiches. Auch mussten zahlreiche Sickerstellen mit Sandsäcken gesichert werden. Erst am 6. Juni konnte die Deichwache aufgrund des fallenden Wasserstands eingestellt werden.

Bei einem Unwetter am späten Abend des 20. Juni mussten ca. 25 Schadensstellen (umgestürzte Bäume, Wassereinbruch) abgearbeitet werden.

Zur Nachbarschaftshilfe wurde am 22. Juli alarmiert. In der Gemeinde Lingenfeld war ein Feuer in einem Reifenlager ausgebrochen, das über mehrere Tage von Feuerwehren des Landkreises Germersheim, Südliche Weinstraße, Rheinpfalz und mehreren Berufsfeuerwehren bekämpft werden musste. Bei diesem Einsatz kam auch erstmals der neue ELW 1 zum Einsatz, der wenige Wochen zuvor in Dienst gestellt wurde.

Neben den jeden Montagabend stattfindenden Übungsstunden, fanden auch zahlreiche Ausbildungsveranstaltungen unter der Woche oder an den Wochenenden statt.

Hervorzuheben sind da der alljährlich im März stattfindende Lehrgang „Messpraktikum Gefahrstoffe“ und der im November stattfindende Lehrgang „Gefahrstoffe“.

Beide Lehrgänge, bei dem Teilnehmer aus dem gesamten Landkreis teilnahmen, fanden im Feuerwehrgerätehaus Germersheim unter der Leitung von Hauptbrandmeister Andreas Kreußler statt. Der Lehrgang „Gefahrstoffe“ fand in diesem Jahr übrigens zum fünfundzwanzigsten mal statt. Dieses kleine Jubiläum wurde dann zu Beginn des Lehrgangs am 2. November auch besonders gewürdigt. Zahlreiche Wehrleiter und Ausbilder des Landkreises (auch die der ersten Stunde) fanden sich auf Einladung des Landrates Dr. Fritz Brechtel zu einer kleinen Feierstunde ein.

Insbesondere standen auch Veranstaltungen im Dienstplan der Freiwilligen Feuerwehr, die in die Öffentlichkeit und das öffentliche Leben in Germersheim hineinwirkten.

Das Festungsfest im Mai bei dem wir zusammen mit dem Ruderverein Rhenania am „Ludwigstor“ unsere Speisen und Getränke anboten, das Kinderfest im Lamotte-Park, das Straßenfest im September sowie die Bewirtung der beiden „Sankt Martin“ Umzüge benötigte viele Helfer in den Ständen aber auch bei den parallel verlaufenden Sicherheitswachen, um die Festlichkeiten zum Erfolg werden zu lassen.

Im September präsentierte die Feuerwehr Germersheim auf Bitte des Landesfeuerwehrverbandes Rheinland-Pfalz ihr bereits mehrfach ausgezeichnetes Projekt „Brandschutztechnische Erziehung in der Berufsbildenden Schule“ auf der Fachmesse „Florian“ in Karlsruhe. Ebenfalls auf Bitte des LFV (Fachreferat Bambini-Feuerwehr) war unsere Bambini-Feuerwehr an mehreren Tagen auf der Messe vertreten, um ihre noch junge Erfolgsgeschichte in Sachen Nachwuchsförderung der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Aber nicht nur die Förderung des Nachwuchses ist uns wichtig, nein auch der Erhalt der guten Kameradschaft innerhalb der Wehr aber auch zu anderen Feuerwehren. So kamen wir neben zahlreichen Besuchen von Feuerwehrfesten, auch besonderen Einladungen aus Mothorn (Elsass), Rheinsheim und Dörrenbach nach. Ebenfalls nicht unerwähnt bleiben soll im Jubiläumsjahr der Städtepartnerschaft auch ein Kurzbesuch unseres Wehrleiters bei der Feuerwehr in Tournus Anfang Oktober.

Abschließend möchten wir uns bei allen Hilfsorganisationen, Behörden und Bürgern, für die gute Zusammenarbeit in diesem Jahr bedanken.

### **Die Freiwillige Feuerwehr im Jahr 2013 in Zahlen:**

- Personal:** Wehrleiter: Thomas Nährig  
Stellvertreter: Andreas Magin  
68 aktive Wehrangehörige,  
davon 57 männlich und 11 weiblich.
- Fahrzeuge:** TLF 16/25-1, TLF 16/25-2, LF 16/12, RW 1, MZF 1, MZF 3, MTF, ELW 1, GW-G2, MZB, Hubrettungsfahrzeug TGM 23-12, RTB 1, RTB 2, Löschboot/Fähre (RPL 8), sowie ein historisches Löschfahrzeug LF 15 für repräsentative Zwecke.
- Einsätze:** 153 Einsätze bis zum 15. Oktober 2013  
Hilfeleistung: 93 (60,78%)                      Brand Gebäude: 40 (26,14%)  
Brand Objekt: 17 (11,11%)                      Brand Fahrzeug: 3 (1,96%)
- Ausbildung:** Jeden Montag 19.30 – 21.30 Uhr im/am Feuerwehrgerätehaus
- Verwaltungsrat:** Vorsitzender: Karl Walther  
Stellvertreter: Jens Kuhn
- Jugendfeuerwehr:** 12 Mitglieder zwischen 10 und 16 Jahren.  
Jugendfeuerwehrwart: Dominik Zobel  
Stellvertreter: Matthias Mathes,  
Marc Duchscherer  
Übungsstunde: jeden Samstag von 13<sup>00</sup>-15<sup>00</sup> Uhr
- Bambini-Feuerwehr:** 31 Mitglieder zwischen 6 und 10 Jahren.  
Davon 9 Mädchen und 22 Jungen  
Leiterin: Carmen Walther  
Stellvertreterin: Gertrud Mathes  
Übungsstunde: jeden Samstag von 10<sup>00</sup>-11<sup>30</sup> Uhr